

Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 23.04.1997
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:05 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Janßen, Heinz Werner

SPD-Fraktion
Abels, Hans
Janssen, Richard
Jerems, Wilhelm
Pohlmann, Marianne
Slieter, Ihno
Südhoff, Johann

CDU-Fraktion
Bongartz, Helmut

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Strelow, Günter

FDP-Fraktion Grundmandat
Bolinus, Erich

Beratende Mitglieder
Bruns, Marianne
Detten, Emmy
Jahnke, Ludwig
Ocken, Gerhard

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Janßen eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die neu gewählten Mitglieder des Sportausschusses sowie die Vertreter der Presse und die Zuhörer, und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Janßen stellt fest, daß gegen die vorgelegte Tagesordnung keine Bedenken erhoben werden.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Verpflichtung beratender Mitglieder des Sportausschusses

Herr Janßen verpflichtet gem. § 25 und § 26 NGO die beratenden Mitglieder des Sportausschusses.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Zuschüsse an die Vereine im Haushaltsjahr 1997
Vorlage: 13/134

Herr Ammermann erklärt die Anlage zur Vorlage 13/134. Er weist darauf hin, daß wie im letzten Jahr die Zuschüsse für Übungsleiter sowie die Jugendzuschüsse zu 100% ausgezahlt werden.

Die übrigen Beträge sind wie 1996 aufgenommen worden und werden nach Anzahl und Größe der Plätze aufgeteilt.

Nach Auszahlung der vorgenannten Zuschüsse verbleibt ein Rest von DM 7.329,00. Diese Summe steht zur Verfügung um für die Wintermonate im Bedarfsfall einem Verein bei auftretenden Schäden an Sportanlagen helfen zu können. Anträge verschiedener Vereine liegen bereits vor.

Herr R. Janssen erklärt, daß der Verein TUS Rot - Weiß Emden seiner Meinung nach 2 große und 2 kleine Plätze hat.

Herr Ammermann antwortet, der Zuschuß wird nur für die 2 großen Plätze gezahlt. Die kleinen Spielflächen sind nicht gemeldet.

Herr Südhoff fragt, warum die Übungsleitergebühren für das IV. Quartal erst verspätet gezahlt werden.

Herr Ammermann antwortet, die Abrechnung für Übungsleitergebühren wurde am 12.12.1996 vom Stadtsportbund zugestellt. Am 13.12.1996 wurde ein Abschlag von DM 5.250,00 gezahlt. Da die Hallennutzungsgebühren 1996 von vielen Vereinen nicht bezahlt wurden, fehlte der Betrag auf der Haushaltsstelle zur Auszahlung der Gebühren in voller Höhe.

Der Rest in Höhe von DM 11.070,00 ist am 18.04.1997 bezahlt worden.

Die Hallennutzungsgebühren sind bis zum heutigen Tage nicht von allen Vereinen bezahlt worden.

Herr R. Janssen erklärt, der Boßelverein " Good voran " hat noch nie Zuschüsse erhalten, hat aber doch auch Kosten zu tragen.

Herr Ammermann antwortet, der Verein hat keinen Antrag auf Zuschüsse gestellt. Der Boßelverein kann jedoch auch jetzt noch einen Antrag einreichen.

Herr Lieke erklärt den inhaltlich geänderten § 26 "Mitwirkungsverbot" der NGO.

"Befangen ist, wer durch einen Beschluß einen Vorteil oder Nachteil erlangt."

(Wer z. B. nicht gegen Entgelt bei einem Verein beschäftigt ist, darf an der Beratung und Beschlußfassung teilnehmen).

Dieses trifft auf keinen der Mitglieder des Sportausschusses zu.

Herr Janßen stellt fest, daß kein Ausschußmitglied vom Mitwirkungsverbot betroffen ist.

Beschluss:

Den in den Anlagen I und II der Vorlage 13/134 dargestellten Vorschlägen der Verwaltung über die Aufteilung der Zuschüsse an die Vereine im Haushaltsjahr 1997 wird zugestimmt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 5 Mitteilungen des Oberstadtdirektors

Bäderbericht 1996
Vorlage: 13/135

Herr Ammermann erläutert den der Mitteilungsvorlage beigefügten Bäderbericht und weist abschließend darauf hin, daß die vom Schul- und Sportamt zu beeinflussenden Kosten gegenüber dem Vorjahr nochmal um DM 21.402,21 gesenkt werden konnten. Auch in 1997 wird im Hallenbad durch weitere Maßnahmen in der Technik eine Kostensenkung angestrebt.

Herr Jahnke möchte wissen, wie hoch die Instandhaltungskosten sind.

Herr Ammermann erläutert, ein großer Teil der Reparaturen wird durch eigene Leute erledigt und das Material aus der Haushaltsstelle " Betriebskosten " bezahlt.

Herr Südhoff fragt, wie sich die Lohnkosten im Freibad Borssum zusammen setzen.

Herr Ammermann weist darauf hin, daß es sich hier um keine fest eingestellten Arbeiter handelt, hier handelt es sich um BSHG und ABM Kräfte.

Herr Bolinius ist überrascht, daß von der Verwaltung die Aussage kommt, daß das Hallenbad nicht so schlecht ist wie sein Ruf. Er gibt zu bedenken, daß Hallenbad evtl. einem privaten Investor zum Bau eines " Spaßbades " zu überlassen.

Herr Lieke antwortet, ihm ist nicht bekannt, daß das Gebäude schon zum Verkauf angeboten wurde. Ob das Bad abgängig ist, kann er nicht beurteilen. Sicherlich gibt es bauliche Mängel. Aber zwischen abgängig und baulichem Zustand gibt es Unterschiede. Wenn hier ein Spaßbad errichtet wird, ist es kein Sportbad mehr, Vereine, Kindergärten und Schulen haben dann keine Sportmöglichkeiten mehr zur Verfügung. Dieses muß gut überlegt werden.

Herr Bongartz bemerkt, daß die C D U sich mit diesem Problem schon seit längerer Zeit beschäftigt. Das Hallenbad kostendeckend zu betreiben ist fast nicht möglich. Die CDU - Fraktion führt in nächster Zeit ein Gespräch mit 2 Investoren aus Ibbenbüren. Über Einzelheiten wird anschl. berichtet.

Herr Jahnke ist der Meinung, daß, bevor man das Hallenbad abgibt, auch an die Jugend der Stadt Emden zu denken ist, die jetzt noch zu einem angemessenen Preis das Bad nutzen kann. Man sollte sich mit dem Stadtsportbund und den Vereinen überlegen, was in Zukunft geschehen soll.
Er bittet um Unterstützung der Emdener Vereine.

Herr Lieke erläutert, daß am 24.11.1996 beim Brand im Freibad Fruchteburg erheblicher Schaden entstanden ist. Von der Verwaltung wird kein Wiederaufbau beabsichtigt. Den Vereinen - Emdener Laufgemeinschaft und SV Neptun Emden - wurden seinerzeit Räume kostenlos

zur Verfügung gestellt. Z. Zt. sieht die Verwaltung jedoch keine Möglichkeit, den beiden Vereinen entsprechende anderweitige Räumlichkeiten zu beschaffen.

Trotz angeregter Diskussion äußerte Herr Lieke, daß bei der derzeitigen Finanzlage der Stadt die Schadenssumme in Höhe von ca. DM 160.000,00 nur zur Deckung des Defizites verwandt werden kann.

Herr Ammermann erklärt, daß das Freibad Borssum in diesem Jahr wieder am 15. Mai geöffnet wird und am 31.08.1997 schließt.

Die täglichen Öffnungszeiten bleiben wie im Vorjahr.

Das Hallenbad schließt vom 17.07. bis 31.08.1997 wegen einiger Reparaturarbeiten.

Die Eintrittspreise bleiben wie im Jahr 1996.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 6 Anfragen

Keine

Die Beschlüsse wurden gem. § 47 Abs. 3 NGO bis zum Ende der Sitzung schriftlich festgehalten.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.05 Uhr.